

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **2/3 (1875)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Werkstätte der internationalen Gesellschaft für Bergbahnen in Aarau hat letzten Montag die erste von zehn in Arbeit befindlichen Bergbahnlocomotiven angeheilt und ihre Probehaltigkeit constatirt.

Jura industriel. Ueber die Grundlagen des Vertrages, welchen die Berner Jurabahn zum Zwecke des Ankaufes des Jura industriel unter Ratificationsvorbehalt der Actionärversammlung der Jurabahn und der Bundesversammlung abgeschlossen haben, vernimmt man folgendes Nähere: Das erste Anleihen des Jura industriel von Fr. 1,800,000 soll, zu 5 Prozent verzinsbar, im Laufe von 2 Jahren zum Nominalwerthe der Obligationen zurückbezahlt werden. Was die zweite Hypothek von Fr. 3,000,000 anbelangt, so sollen die Obligationen derselben von Fr. 500 auf Fr. 300 gestellt und mit 4 Prozent verzinst werden. Die Gläubiger dieses zweiten Anleihe leisten dazu Verzicht auf jeglichen Zinsgenuss für das Jahr 1874. Endlich gelten als Sicherheit für die Obligationen zweiter Hypothek der Jura industriel in zweiter, und das ganze Jurabahnnetz in zweiter und dritter Hypothek.

Den Vertragsbestimmungen entnimmt man noch Folgendes: 1) Die Jurabahn verpflichtet sich zur gehörigen Instandstellung des Jura industriel; 2) sie soll zugleich mit den Studien zu den definitiven Bahnhöfen in Locle und Chaux-de-fonds beginnen und diese Bahnhöfe den Bedürfnissen der Orte entsprechend erstellen; 3) es wird ein Minimum von vier täglichen Zügen in jeder Richtung garantirt; 4) als Ausgangspunkt für die Fahrtenpläne ist Locle zu betrachten; 5) die Jura-Bernbahn verpflichtet sich, ihr Möglichstes zur baldigen Erstellung der Linie Besançon-Morteau zu thun; 6) ferner wird sie die Linie Locle-Col-de-Roches auf den Zeitpunkt der Eröffnung der Bahn Besançon-Morteau bauen; 7) ebenso wird sie ihren ganzen Einfluss darauf verwenden, dass in Locle auf den obgenannten Zeitpunkt ein eidgenössisches Zollbureau eingerichtet werde; 8) sie übernimmt alle Verträge des Jura industriel als Rechtsnachfolgerin derselben; 9) sie führt, soweit es von ihr abhängt, Rundfahrtsbillete von Locle-Neuenburg etc. ein und behält 10) das gegenwärtige Personal der Linie bei, übernimmt auch die Unterstützungen etc.

Der Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen umfasste beim letzten Jahreschluss 99 Bahnverwaltungen mit einer Gesamt-Betriebslänge von 6042 Meilen. Von den Verwaltungen sind 53 deutsche, 38 österreichisch-ungarische und 8 fremdländische; von der Gesamt-Betriebslänge entfallen ca. 3498 Meilen auf die deutschen, 2186 Meilen auf die österreichischen und 358 Meilen auf fremdländische Bahnen. Gegen das Vorjahr hatte sich die Betriebslänge um 375 Meilen (davon im Deutschen Reich 250 Meilen verlängert).

Triest. Zu der internationalen Fahrplanconferenz haben sich die geladenen Bahnverwaltungen zahlreich eingefunden und die Sitzungen unter dem Vorsitze des Delegirten der Südbahn, Verkehrsdirector Schüler begonnen. Unter den mannigfachen, zur Discussion gelangenden Fragen nimmt die Feststellung des internationalen Transitverkehrs durch Anbahnung von möglichst harmonischen Anschlüssen an die Grenzbahnen die hervorragendste Stelle ein. Nach den sehr eingehenden Vorstudien werden die Arbeiten der Conferenz nur eine geringe Anzahl von Sitzungen in Anspruch nehmen.

Verkauf der Bayerischen Ostbahnen. Die Genehmigung des Königs zum Ankauf der Bayerischen Ostbahnen durch den Staat ist erfolgt. Die Generalversammlung der Actionäre findet am 23. März d. Js. statt.

Aus dem Verträge wird mitgetheilt: Für Actien I. Emission werden 400 Mark in 4procent. Staatsobligationen und 20 Mark baar, für Actien II. Emission 400 Mark in 4procent. Staatsobligationen und 10 Mark baar verrechnet.

Der Vertrag tritt unter Vorbehalt der Genehmigung der Kammern und der Generalversammlung mit Wirksamkeit retro vom 1. Januar 1875 in Geltung. Das Personal wird übernommen unter Gewährleistung der erworbenen Rechte und Ansprüche. Mit der Uebernahme gehen alle beweglichen und unbeweglichen Besitzungen, alle Fonds, wie sie nur immer Namen haben mögen, alle Activen und Passiven etc. etc. in das Eigenthum des Staates über.

Russland. Das Ministerium der Wege und Verkehrsanstalten hat einen Plan für den Bau eines neuen Eisenbahnnetzes vorgelegt, dessen Gesamtausdehnung gegen 8000 Werst betragen soll. Die Vollendung desselben wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. In erster Linie sollen die erste sibirische oder Uralbahn

und einige Steinkohlenbahnen im Donnetzgebiete in Angriff genommen werden. Hinsichtlich der Richtung der Uralbahn sollen mehrere Vorschläge gemacht und eine endgültige Bestimmung noch nicht getroffen sein, die erst im März oder April erfolgen dürfte. — Die in auswärtigen Blättern verbreitete Nachricht, dass von auswärts eingeführte Eisenbahnschienen einem Zoll von 80 Kopeken per Pud unterworfen werden sollen, hat noch keine Bestätigung gefunden.

D. R. A.

Unfälle.

Schweizerische Localbahnen. In der zweiten Woche des Februar verunglückte laut der „App. Ztg.“ ein Eisenbahnarbeiter beim tiefen Einschnitt oberhalb Tschudismühle bei Urnäsch in Folge von plötzlichen Rutschungen des Materials (Steine und Erde), die denselben erreichten und verschütteten, so dass er ganz zerquetscht und zerschlagen hervorgezogen und in's Asyl nach Herisau verbracht werden musste. Sein Zustand lässt wenig Hoffnung übrig.

Suisse occidentale. Am 16. d. gerieth in Yverdon ein junges Mädchen, das seinem in den Eisenbahnateliers beschäftigten Vater das Frühstück bringen wollte, zwischen zwei Eisenbahnwaggons und wurde sofort getödtet.

* * *

Eisenpreise.

London, den 18. Februar 1875.

Schienen 50 bis 60 lb. per yard £	6. 10. 0	bis	7. 0. 0	f. o. b. Wales. 6 Mon. od. 2 1/2 % Disc.
Russische etc. mit Garantie 66—75	7. 0. 0	„	7. 5. 0	„ Tyneu. Tees. do. Wales. Baar.
Strassen-Tramwayschienen	7. 0. 0	„	8. 0. 0	„ Tyneu. Tees. do. Wales u. Tyneu. Tees. do.
Stahlschienen	10. 10. 0	„	11. 0. 0	„ Wales.
„	15. 15. 0	„	11. 15. 0	„ Liverpool

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Angebot:

Folgende Techniker werden gesucht:

I. Ingenieur-Fach:

- 1) Ein Ingenieur auf das Bureau eines Stadt-Ingenieurs.
- 2) Zwei jüngere Ingenieure für eine schweizerische Bahn-Gesellschaft.

II. Maschinenbau-Fach:

- 1) Ein Maschinen-Ingenieur nach Frankreich. Gehalt Fr. 350 per Monat.

Nachfrage:

Folgende Mitglieder suchen Stellen:

I. Ingenieur-Fach:

- 1) Mehrere ältere Ingenieure mit mehrjähriger Praxis.
- 2) Mehrere jüngere Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

II. Maschinenbau-Fach:

- 1) Mehrere junge Maschinen-Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das:

Bureau der Stellen - Vermittlungs-Commission,
Nr. 66, Mühlebachstrasse, Neumünster bei Zürich.

Leitende Redaction: ARNOLD STEINMANN.

ANZEIGEN — ANNONCES

Inserate besorgen ausschliesslich die Herren
HAASENSTEIN & VOGLER in ZÜRICH und deren Filialen.

Les Annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité
HAASENSTEIN & VOGLER à ZURICH et ses succursales.

DIE BURBACHER HÜTTE

in

Burbach bei Saarbrücken

liefert stets prompt

I T C Eisen von 100 bis 500 m/m Höhe, schön gewalzt und gerade gerichtet, unter billigster Berechnung.

Nähere Auskunft ertheilt

[484]

Der Vertreter für die Schweiz:
Carl Deggeller in Schaffhausen.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

[H-7-Z]

Schweiz. Dynamitfabrik in Isleten

(Procédé A. Nobel) Lieferant für den Gotthardtunnel!

Anfragen sind zu richten an Gebr. Brunner in Winterthur. (H-865-Z)

Anzeige

für Eisenbahn-Gesellschaften,
Ingenieure, Geometer, Architekten und Baumeister.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit wieder für kommenden Frühling für Anfertigung von Messlatten, 3 Meter lang, eingetheilt in Meter, Decimeter und Centimeter; Chalonstäben mit Stiefel bis auf 6 Meter Länge, Rundstangen bis auf 6 Meter Länge. Ebenfalls verfertigte Nivellirplatten, jedoch nur nach gegebenem Schema.

Die Messlatten werden mathematisch genau eingetheilt und durch das Eichmeisteramt gefekt.

Bei grösseren Bestellungen billigere Preise.

Es empfiehlt sich höflichst

Jos. Ant. Weber, Schreiner,
[H-663-Z] Vorstadt Zug.

Aux Compagnies de Chemin de fer.

Rails en acier et en fer, accessoires, fers de construction. Equipement complet d'outils et d'ustensiles de stations. Prompte exécution.

H. Arbenz-Haggenmacher
[H-668-Z] à Winterthur.

Quecksilber

in beliebigen Quantitäten offerirt billigst:
Theodor Keseling

[H-43111] Düsseldorf.

Soeben erschienen

Saling's Börsenpapiere

III. Theil: Die Bankactien.

4. Auflage. Fr. 8. —

ORELL FÜSSLI & Co.
Buchhandlung in Zürich.